

Hannover, 17. November 2024

Kreativität als Ressource

Landesverband der Kunstschulen seit 40 Jahren aktiv für ästhetische und künstlerische Bildung in Niedersachsen

Am 18. November 1984 gründeten in Lingen vier Kunstschulen den *Landesverband der Jugendkunstschulen und vergleichbarer kulturpädagogischer Einrichtungen Niedersachsen* (LJKE). Am vergangenen Freitag (15. November 2024) feierte der Landesverband dieses Jubiläum mit Vertreter*innen aus Kunstschulen sowie Gästen und Partner*innen aus Kultur, Politik, Ministerium und Stiftungen in Hannover.

Seit den 1990er Jahren durch das Land Niedersachsen gefördert ist der Landesverband der Kunstschulen mehr als die Summe seiner Teile. Er fördert das landesweite Netzwerk mit 40 Kunstschulen u.a. mit Landesmitteln, stößt innovative Vorhaben in den Kunstschulen an, qualifiziert die Kunstschulpraxis, berät und kooperiert mit Partnern aus Kultur, Politik, Wissenschaft und kunstpädagogischer Praxis.

Vor der Jubiläumsveranstaltung fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Der langjährige Vorsitzende Malte Wulf stellte sich nicht erneut zur Wahl. Zu seiner Nachfolgerin wurde einstimmig Dr. Sabine Wilp gewählt. „Ich bin davon überzeugt, dass die Bedeutung der Kunstschulen unterschätzt wird“, erklärte Wilp im Anschluss an die Wahl. „Kunstschulen fördern Kreativität, eine Ressource, die von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft ist. Ich wünsche mir, dass wir dies künftig noch stärker sichtbar und erfahrbar machen können als bisher. Daher fordern wir die Landespolitik auf, gemeinsam mit den Kommunen, Verantwortung zu übernehmen, die sich für die Kunstschulen auszahlt.“

Als außerschulische Einrichtungen der Kulturellen Bildung sind Kunstschulen wichtige Kooperationspartner von Kitas und Schulen. Sie sind Experten für Bilder und visuelle Kompetenz. „Unser Alltag wird beherrscht von Bildern,“ so Wilp. „Wir müssen jungen Menschen helfen, in dieser Flut der Bilder nicht unterzugehen. In Kunstschulen erfährt man wie Bilder entstehen, und lernt, ihre Sprache, ihre Botschaften und ihre Wirkungen zu interpretieren. Auf diese Weise erwerben Kinder und Jugendliche Medienkompetenz, und das ist heute wichtiger denn je.“

Rund 60.000 Menschen nehmen jährlich die Programme der 40 niedersächsischen Kunstschulen wahr. Die Einrichtungen sind breit aufgestellt und erschließen auf diese Weise vielseitige Zugänge zu Kunst und Kultur. Sie fördern Kreativität als Haltung und Ressource zur Stärkung der Persönlichkeit und zur Gestaltung von Gesellschaft. Mit ihrer Praxis unterstützen Kunstschulen die Teilhabenden in ihrem demokratischen Denken und Handeln. Kunstschulen sind daher unverzichtbar für junge Menschen, für Bildung, Gesellschaft und die Zukunft.

Kontakt

Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e.V.

Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Fett (Geschäftsführerin)

Fon: 0511 41 47 76, E-Mail: sabine.fett@kunst-und-gut.de

<https://www.kunst-und-gut.de/>; <https://kinderrechte-und-kunstschulen.de/>; <https://www.generationkunst.de/>